

Fraktionsvorsitzende  
Monika Windhorn

Frau Bezirksbürgermeisterin Edeltraut-Inge Geschke  
im Stadtbezirksrat Nord

Schaufelder Straße 18  
30167 Hannover  
☎ 0511 - 161 54 76

über den Fachbereich Personal und Organisation,  
Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten,  
OE 18.62.13 (BRB)  
Tramplatz 2  
30159 Hannover

bzr-m.windhorn@gmx.de

Hannover, 19.2.2018

*Antrag gemäß §§10 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover*

## **Beleuchtungskonzept des Welfengartens überarbeiten**

*Der Stadtbezirksrat möge beschließen:*

Die Verwaltung wird aufgefordert (ggf. in Absprache mit der Universität Hannover), folgende Änderungen des Beleuchtungskonzeptes im Welfengarten zu veranlassen:

1. Die öffentlichen Eingänge zum Welfengarten, insbesondere a) im Moore, b) am Behelfsparkplatz Ost/Fahrradstation und c). an der Callinstraße sind mit ausreichender Beleuchtung zu versehen.
2. Hingegen soll die abendliche Beleuchtung der Podeste im Welfengarten in Zukunft auf wenige, besondere Anlässe im Jahr (z.B. Uni-Sommerfest, festival contre le racisme, etc.) beschränkt werden.

*Begründung:*

1. Die Zugänge zum Welfengarten sind überhaupt nicht ausgeleuchtet und vermitteln Menschen, insbesondere wenn sie alleine unterwegs sind, ein Gefühl der Unsicherheit (sog. ‚Angstraum‘). Dies macht sich natürlich insbesondere in der ‚dunklen Jahreszeit‘ schon früh bemerkbar und muss durch Installation und Betrieb geeigneter Beleuchtung an diesen Stellen verhindert werden.
2. Die derzeitige abendliche Dauerbeleuchtung der Podeste hingegen ist kontraproduktiv. Sie blendet auf den Fußwegen, und bietet auch keine sinnvolle Orientierungsfunktion. Der Verzicht auf eine dauerhafte „Lichtverschmutzung“ des inneren Bereichs des Welfengartens wurde der Bevölkerung anlässlich der Begehung im Juni 2017 seitens der Leibniz Universität Hannover versprochen. Stattdessen ist das Lichtband seit Oktober 2017 jeden Abend von 18-21 Uhr ohne erkennbaren Zweck erleuchtet. Ein Verzicht auf diese Dauerbeleuchtung entlastet Tier- und Umwelt und spart Kosten.

Monika Windhorn